

Herzlich willkommen!

Sehr geehrte Patientin, sehr geehrter Patient!

Wir freuen uns besonders, dass Sie unser Institut ausgewählt haben und möchten Sie im **Anton Proksch Institut** herzlich willkommen heißen. Mit dieser Patient*inneninformation wollen wir Ihnen das Zurechtfinden in dieser neuen Umgebung erleichtern.

Das **Anton Proksch Institut** wird als Sonderkrankenanstalt für suchtkranke Menschen geführt. Wir sind mit den drei Bereichen Klinikum, Akademie und Forschung eine der größten Therapieeinrichtungen in Europa. Es kommen modernste Diagnose- und Therapiemethoden zum Einsatz. Die Bereitschaft, mit den Patient*innen intensiv zu kommunizieren und verständnisvoll auf Ihre Beschwerden, Sorgen und Nöte einzugehen und den Patient*innen mit **uneingeschränkter Wertschätzung** und **menschlicher Wärme** zu begegnen, ermöglicht eine Betreuungsqualität auf höchstem internationalem Niveau.



Ein Spitalsaufenthalt ist für jeden ein bewegendes Ereignis. Häufig bestehen Ängste und Ungewissheit über den Gesundheitszustand und seinen weiteren Verlauf. Wir können Ihnen versichern, dass Sie im **Anton Proksch Institut** in guten Händen sind. Ein multiprofessionelles Team wird sich bemühen, Ihren Aufenthalt so angenehm wie möglich zu gestalten.

Wir alle verfolgen ein gemeinsames Ziel: **Wege für die Gestaltung eines autonomen, freudvollen und abstinenzgestützten Lebens zu eröffnen.** Ihr Mitwirken gehört genauso dazu wie unsere medizinische, pflegerische, psychologische und sozialtherapeutische Fachkompetenz.

Ein gutes gemeinschaftliches Zusammenleben ist unverzichtbar für einen angenehmen und Erfolg bringenden Aufenthalt. Dazu gehören, zur Zusammenarbeit bereit zu sein, Verantwortung für sich und andere zu übernehmen sowie bestimmte Regeln einzuhalten. Ein gegenseitiger respektvoller und wertschätzender Umgang ist uns wichtig. Dieser beinhaltet ein Miteinander ohne Beleidigungen, Entwertungen und Gewaltanwendungen.

Bitte beachten Sie, dass im **Anton Proksch Institut** das Krankenanstaltengesetz gilt und dieses sowie andere Regelungen einzuhalten sind. Bitte informieren Sie sich über die Anstaltsordnung, welche im **Eingangsbereich** ausgehängt ist. Die Hausordnung und die Stationsordnungen sind Bestandteile der Anstaltsordnung.

Lesen Sie sich die Informationsmappe bitte gründlich durch. Sofern Unklarheiten bestehen, besprechen Sie diese persönlich mit unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern.

In diesem Sinne wünschen wir Ihnen einen angenehmen Aufenthalt!

HAUSORDNUNG

- Im gesamten Institut sowie während der therapeutischen Ausgänge wird der Konsum von Alkohol, nicht verordneten Medikamenten und illegalen Substanzen, einschließlich CBD (Cannabidiol), unabhängig vom Aufnahmegrund, als Rückfall gewertet. Gleiches gilt auch für sogenannte alkoholfreie Biere und alkoholhaltige Lebensmittel. Der Konsum und die Mitnahme von Energydrinks sind nicht erlaubt. Mitgebrachte Medikamente sind bei der Aufnahme am Stationsstützpunkt abzugeben.
- Im gesamten Institut gilt strengstes Rauchverbot, ausgenommen sind speziell gekennzeichnete Raucherbereiche, im Freien.
- Das Hantieren mit offenem Feuer, Kerzen und Räucherstäbchen ist nicht erlaubt.
- Das Mitbringen privater Elektrogeräte ist nicht gestattet. Die Verwendung von Mehrfachsteckern bzw. Verlängerungskabeln, Kochplatten, Wasserkochern, Kaffeemaschinen und ähnlichem ist nicht erlaubt. Ausgenommen sind Haarföhne, elektrische Rasierapparate und Handyladekabel.
- Das Mitnehmen von Waffen und waffenähnlichen Gegenständen, Messern und spitzen Gegenständen, die leicht zu Verletzungen führen können, ist nicht erlaubt.
- Das Verlassen des Krankenhausgeländes ist nur mit Bewilligung der Stationsärzt*innen erlaubt.
- Während des stationären Aufenthaltes dürfen auswärtige Ärzt*innen, Therapeut*innen bzw. Ambulatorien nur auf ausdrückliche Zuweisung der Stationsärzt*innen aufgesucht werden. Die Krankenkassen übernehmen für auswärtige Arztbesuche und Therapien während des stationären Aufenthaltes keine Kosten (Ausnahme Zahnärzt*innen).
- Die ausgehängten Ruhezeiten sind einzuhalten, außerhalb dieser ersuchen wir um Rücksichtnahme und Vermeidung von unnötigem Lärm.
- Sämtliche Glücksspiele sind verboten. Das Spielen um jegliche Art von Einsatz ist ausnahmslos untersagt, untersagt sind auch Spiele wie Poker und Würfelpoker (genaue Liste liegt am Stützpunkt auf).
- Für Wertgegenstände kann keine Haftung übernommen werden.
- Das Recht auf Privatsphäre, der Schutz der Persönlichkeitsrechte sowie der Datenschutz unserer Patient*innen und unserer Mitarbeiter*innen ist uns besonders wichtig. Aus diesem Grund sind jegliche Foto-, Film- und Tonaufnahmen sowie deren Verwendung in elektronischen Medien (Social Media sowie TV, Websites, usw.) im gesamten Anton Proksch Institut nicht gestattet.
- Handys sind während der Therapiegruppen, im Speisesaal und am Stützpunkt abzuschalten. Für Patient*innen der Abteilung D gilt ein generelles Handyverbot. Für Patient*innen die zur Internetsuchttherapie oder Spielsuchtbehandlung stationär sind, gelten diesbezüglich eigene Nutzungsregeln (beschränkter Smartphonegebrauch).
- Auf Sauberkeit in den Zimmern und den allgemein zugänglichen Räumen ist zu achten.
- Keine Lebensmittel und kein Essgeschirr aus dem Speisesaal mitnehmen. Gläser und Tassen sind zurückzubringen.
- Die Mitnahme von Tieren ist grundsätzlich nicht gestattet. Davon ausgenommen ist die Mitnahme von Assistenz- und Therapiehunden gemäß § 39a Bundesbehindertengesetz. Aus hygienischen Gründen ist die Mitnahme von Assistenz- und Therapiehunden nur im Warte- und Empfangsbereich gestattet.
- Feststehende und einzeln vereinbarte Besuchszeiten sind einzuhalten. Besucher*innen dürfen sich nur in den Gemeinschaftsräumen bzw. im Garten aufhalten.
- Das Betreten von anderen Patientenzimmern, außer dem eigenen, ist verboten.
- Badebekleidung ist am gesamten Institutsgelände nicht gestattet. Im Gemeinschaftsbereich und im Garten ist Oberbekleidung zu tragen.
- Patient*innen und Besucher*innen sind zur Einhaltung der Haus- und Anstaltsordnung verpflichtet. Weiters sind sie zur Befolgung besonderer Weisungen des Personals verpflichtet. Bei Nichteinhaltung der Regelungen können Besucher*innen nach erfolgloser Mahnung zum Verlassen der Anstalt aufgefordert werden. Patient*innen können bei Nichtbeachtung, wenn es ihr Gesundheitszustand erlaubt, auch aus der stationären Behandlung unverzüglich entlassen werden. **Verstöße gegen die Hausordnung werden bei allfälliger strafrechtlicher Relevanz von der Einrichtung bei der Polizei zur Anzeige gebracht.**

Wegbeschreibung zum Anton Proksch Institut

Abteilung I: Eingang Gräfin-Zichy-Straße 6, 1230 Wien

Ab Bahnhof Wien Liesing (S-Bahn) mit den ÖBB-Postbus-Linien "253" oder "250" bis zur Haltestelle "Haselbrunnerstraße". Von dort noch ca. 200m weiter bis zur Gräfin-Zichy-Straße. Sie gehen die Gräfin-Zichy-Straße entlang und finden rechts den Eingang. Der Eingang ist der erste Eingang mit dem überdachten Eingangsbereich. Wenn Sie eintreten sehen sie gleich rechts den Empfang. Von den Mitarbeiter*innen werden Sie an Ihre Abteilung weitergeleitet.

Abteilung III: Eingang Mackgasse 7 – 11, 1230 Wien

Ab Bahnhof Wien Liesing (S-Bahn) mit den ÖBB-Postbus-Linien "253" oder "250" bis zur Haltestelle "Kalksburg Kirchenplatz". Von dort überqueren Sie die Straße bei der Ampel beim „MANN Brot“. Sie gehen links stadteinwärts und nehmen die nächste Gasse rechts. Sie sind in der Mackgasse. Den Eingang finden Sie an der linken Straßenseite. Gehen Sie zum Eingang (Metalltür mit Stufen) beim Park- und Halteverbotschild (Rettungs- und Behinderten-Park-Zone). Hier läuten sie beim Taster „Aufnahme“ an. Die Mitarbeiter*in der Aufnahme wird Ihnen die Tür öffnen und Sie finden nach dem Eingang rechts die Aufnahmekanzlei.

Bitte finden Sie sich immer an dem Eingang ein, der Ihnen von der Ambulanz mitgeteilt wurde.

Was ist am Aufnahmetag mitzunehmen?

Bitte unbedingt am Tag der Aufnahme mitnehmen:

- Negativer PCR Test der nicht älter als 72 Stunden ab dem Testzeitpunkt ist. **Ohne einen negativen PCR Test erfolgt aktuell keine Aufnahme im Anton-Proksch Institut.**
- E-Card (Sozialversicherungsnummer) zur Abrechnung mit Ihrer Versicherung
- Nachweis bei Rezeptgebührenbefreiung
- Lichtbildausweis (Personalausweis, Reisepass oder Führerschein)
- Bei Migrant*innen der Aufenthaltstitel
- Aktuelle Blutbefunde (Nieren, Leber- und Pankreasfunktionsparameter, Blutbild, Blutgerinnung, Blutsenkung, Blutzucker, Blutfette)
- Lungenröntgen (nicht älter als 4 Wochen)
- Aktuelles EKG

Für die stationäre Aufnahme ersuchen wir Sie folgendes mitzubringen:

- Entlassungsberichte und Befunde vorausgegangener Krankenhaus-/Therapieaufenthalte (Aufenthaltsbestätigungen von kurz zurückliegenden Krankenhausaufenthalten)
- Impfpass
- Allergiepass
- Verordnungsschema der Medikamente, die Sie regelmäßig einnehmen oder erst kürzlich verordnet bekommen haben.
- Für insulinpflichtige Diabetiker: Therapieschema

N I C H T mitzubringen sind:

- Wertgegenstände aller Art (für den Verlust von Wertgegenständen übernehmen wir keinerlei Haftung)
- Medikamente, ausgenommen selten verordnete Präparate (Wir bitten um Abklärung mit Ihrer/m Ärzt*in)
- Elektro- und Haushaltsgeräte (außer Rasierapparat, Haarföhn, Handyladekabel, Handy, Tablet)
- Gefährliche Gegenstände und Waffen (Messer, spitze Gegenstände etc.)
- Haustiere
- Alkoholhaltige Speisen und Getränke (auch kein alkoholfreies Bier)
- Andere legale oder illegale Suchtmittel (ausgenommen Zigaretten)

RAUCHFREIES KRANKENHAUS

Im Sinne Ihrer Gesundheit und der Gesundheit Ihrer Mitmenschen ist das Rauchverbot im gesamten Anton Proksch Institut einzuhalten.

Das Rauchen ist ausschließlich in den gekennzeichneten Bereichen am Freigelände gestattet. Gleiches gilt auch für E-Zigaretten und Pouches. Als Raucherzonen gekennzeichnet sind der überdachte Sitzbereich gegenüber dem Eingang Haus C sowie der Sitzbereich gegenüber dem Haus B. **Das Rauchen in Innenräumen ist generell verboten. Ein Zuwiderhandeln kann den Feuealarm auslösen. Der Einsatz der Feuerwehr wird zu Lasten des/der Verursacher*in verrechnet. Es ist darauf zu achten, dass Zigaretten nach dem Rauchen ordnungsgemäß entsorgt werden, um Brandgefahr zu vermeiden.**

Viele Patient*innen möchten zusätzlich während des Aufenthalts auch einen Nikotinentzug durchführen. Bitte achten Sie daher darauf, andere Personen, besonders jene, die mit dem Rauchen aufhören möchten, durch Ihren Nikotinkonsum nicht zu belästigen

Sollten Sie mit dem Rauchen aufhören wollen, bieten wir Ihnen ein Raucher*innenentwöhnungs-programm an.

**Bitte helfen Sie mit, unser Krankenhaus sauber zu halten.
Daher Zigaretten nur in die Aschenbecher!**

ORIENTIERUNGSPLAN MIT RAUCHERZONEN FÜR PATIENT*INNEN

Die Buchstaben bezeichnen die Gebäude. Durch den Buchstaben können Sie bei den Raumbezeichnungen auch erkennen, in welchem Gebäude und auf welcher Ebene sich der Raum befindet. Beispiel: Speisesaal Raum D.0.02 – D. = Gebäude, 0. = Stockwerk, 02 Raumnummer

Raucherzone



A

Postadresse

API Betriebs gemeinnützige GmbH
Anton Proksch Institut
Gräfin-Zichy-Straße 6
1230 Wien

Alkohol, illegale Drogen und Energydrinks

Das Trinken bzw. die Mitnahme von Energydrinks, alkoholhaltigen Getränken und Speisen (dazu zählt auch das so genannte alkoholfreie Bier) ins Haus, sowie die eigenmächtige Einnahme von Medikamenten oder illegalen Drogen ist nicht gestattet. Sämtliche mitgebrachte Medikamente sind bei der Aufnahme am Stationsstützpunkt abzugeben.

Anregungen, Wünsche und Beschwerden

Sollten Sie Anregungen, Wünsche oder Beschwerden haben bzw. uns etwas Positives rückmelden wollen, können Sie das mit Meinungskarten und zur Entlassung mit dem Patient*innenzufriedenheits-Fragebogen tun. Den Patient*innenzufriedenheits-Fragebogen erhalten Sie vor der Entlassung. Den Fragebogen können Sie in einen Briefkasten am Stützpunkt einwerfen. An der Abteilung III finden Sie Meinungskarten im Haus C in der Halle im Erdgeschoß gegenüber der zentralen Aufnahme unterhalb des Infoscreens. Die Meinungskarten können Sie in dem Briefkasten neben dem Halter für die Meinungskarten einwerfen. An der Abteilung I finden Sie die Meinungskarten und den dazugehörigen Briefkasten neben dem Stützpunkt.

Ausgänge

Sie können im Rahmen von begleiteten Spaziergängen oder im Rahmen des Physiotherapie-Angebots (Laufen, Nordic Walking) das Gelände unter Einhaltung der jeweiligen Sicherheitsabstände verlassen. Für dringende Angelegenheiten z.B. Impftermin, Amtstermin bieten wir Ihnen ebenso begleitete Ausgänge an. Bitte beachten Sie, dass Sie dafür immer eine Bewilligung von einer Ärztin/einem Arzt benötigen. Das Verlassen des Hauses ohne Begleitung eines/einer Mitarbeiter*in ist derzeit nicht möglich.

Anrufe

Wir möchten Sie darauf aufmerksam machen, dass wir aus Gründen des Datenschutzes keine Auskünfte über den Aufenthalt von Patient*innen geben dürfen. Aus diesem Grund können wir auch keine Anrufe für Patient*innen entgegennehmen.

Arztbesuche

Während des stationären Aufenthaltes dürfen auswärtige Ärzt*innen, Therapeut*innen bzw. Ambulatorien nur auf ausdrückliche Zuweisung und ärztliche Freigabe durch unsere behandelnde Ärzt*innen, aufgesucht werden. Die Krankenkassen übernehmen für auswärtige Arztbesuche und Therapien während des stationären Aufenthaltes keine Kosten.

Arbeitgeber und AMS

Der Aufenthalt gilt als Krankenstand und muss daher der/m Arbeitgeber*in bzw. dem AMS gemeldet werden.

Aufenthalt auf anderen Stationen

Der Aufenthalt auf anderen Stationen ist nur in den Gemeinschaftsräumen gestattet. Das Betreten anderer Patienten*innenzimmer ist untersagt.

Aufenthaltsbestätigung

Aufenthaltsbestätigungen erhalten Sie von Montag bis Freitag (werktags) von 09:00 - 15:00 Uhr in der zentralen Aufnahme im Haus C Erdgeschoss, Raum C.0.11 oder in der zentralen Entlassung Raum C.0.27.

Autofahren

Bedenken Sie, dass einige der Ihnen verordneten Medikamente Ihre Fahrtauglichkeit beeinträchtigen können, bitte fragen Sie bei Ihrem/Ihrer Bezugsmediziner*in nach, wenn Ihnen Medikamente neu verordnet werden.

Ganz Wien gilt Kurzparkzone. Wir empfehlen daher mit öffentlichen Verkehrsmitteln anzureisen. Es gibt am Klinikgelände keine Parkmöglichkeit.

B

Bankomat

Im Institut befindet sich kein Bankomat. Geldabhebungen an Bankomaten können mittels internem Fahrtendienst, welcher einer ärztlichen Freigabe bedarf, einmal wöchentlich in Anspruch genommen werden. Detailinformationen hierzu finden Sie auf Ihrem jeweiligen Stützpunkt.

Bekleidung

Wir bitten Sie um angemessene und gesellschaftsfähige Bekleidung und weisen Sie darauf hin, dass der **Aufenthalt mit nacktem Oberkörper, das Tragen von Badebekleidung und das Sonnenbaden am Institutsgelände nicht gestattet sind.**

Für den eigenen Bedarf ersuchen wir Sie folgendes mitzubringen:

- Turnschuhe, Hausschuhe, Trainingsanzug
- Ihre Lieblingskleidung, bequem & praktisch
- festes Schuhwerk (für kleinere Wanderungen)
- Wechselwäsche, Nachtbekleidung
- Toilettenartikel, Duschhandtuch

Besuche

Gemäß einer aktuellen Verordnung sind Besuche entsprechend limitiert und nur mit bestätigtem Termin zulässig. Bitte informieren Sie sich über die aktuellen Besuchsregelungen am Stützpunkt.

Abteilung I und III:

Sie können Besuche jeden Mittwoch von 13:00 – 14:30 Uhr im Raum C.0.11 im Haus C im Erdgeschoss anmelden. Bitte informieren Sie sich über die genauen Besuchs- und COVID-Regelungen für Besuche am Stützpunkt.

Besuchsmöglichkeiten:

- Samstag: 11:00 – 17:00 Uhr im Bereich Mackgasse/Promenadenweg – Eingang Promenadenweg
- Sonntag: 11:00 – 17:00 Uhr im Bereich Mackgasse/Promenadenweg – Eingang Promenadenweg

Bettwäsche- und Handtuchwechsel

Die Wäscheausgabe für die Abteilung III findet in der Wäscherei statt:

Abt. III Gruppe 1/2, Wäscherei Haus D, Raum D.0.06, Mo. 08:30 – 10:30 Uhr

Abt. III Gruppe 3/4, Wäscherei Haus D, Raum D.0.06, Do. 08:30 – 10:30 Uhr

An der Abteilung I ziehen Sie jeden Mittwochs die Bettwäsche ab und geben Sie mit den Handtüchern in den Wäschesack. Sie erhalten mittwochs zwischen 07:30 und 09:00 Uhr im Raum H.1.12 von der Abteilungshelferin neue Bettwäsche und Handtücher.

Billard

Im Haus D, Raum D.0.10 finden sie einen Billardtisch, der Ihnen Montag bis Freitag von 14.00 - 21.00 Uhr und Samstag, Sonntag und Feiertag von 11:00 - 21:00 Uhr zur Verfügung steht.

Brücke – Übergang zwischen den Bereichen

Zur Sicherheit der Patient*innen und der Baustellensicherheit darf nur die Brücke zum Übergang in die verschiedenen Bereiche benützt werden. Die Brücke ist von 06:00 Uhr bis 22:00 Uhr geöffnet. Achten Sie darauf, dass Sie vor der Sperre um 22:00 Uhr in ihrem Bereich sind. **Sollten Sie nach 22:00 Uhr nicht in Ihrem Bereich sein, wird das als Verstoß gegen die Hausordnung gewertet. Verstöße gegen die Hausordnung führen zu einer disziplinierten Entlassung.**

Bücherregal

Im Raum D.1.02 befindet sich eine rund um die Uhr geöffnete Bibliothek. Sie können die Bücher am Gelände des Anton Proksch Instituts lesen und anschließend wieder ins Regal zurückstellen.

C

Computerraum

Sie können Dienstag und Donnerstag von 15:00 Uhr bis 16:00 Uhr im Raum D.0.04 Computer assistiert benützen.

D

Depositenverwahrung

Wir möchten Sie darauf hinweisen, dass von Ihnen im Institut zurückgelassenes Gepäck und/oder persönliche Wertgegenstände, als auch zurückgelassene Befunde und Röntgenbilder auf einer Depositenliste vermerkt und für maximal 3 Monate aufbewahrt werden. Holen Sie Ihre persönlichen Gegenstände innerhalb dieses Zeitraumes nicht ab, werden diese einer sinnvollen Verwertung zugeführt. Befunde und Röntgenbilder werden unter Wahrung des Datenschutzes vernichtet. Wertgegenstände und Befunde können nur von Ihnen persönlich unter Vorlage eines Lichtbildausweises im medizinischen Schreibbüro im Raum B.1.08 oder durch eine beauftragte Person mit einer von Ihnen unterzeichneten Vollmacht und der Vorlage eines Lichtbildausweises abgeholt werden.

E

Einkäufe

Sie haben die Möglichkeit diverse Produkte wie Getränke, Süßwaren, Snacks und auch Hygieneartikel im Kiosk vor Ort einzukaufen. Die Öffnungszeiten sind Montag bis Freitag von 12:30 bis 13:30 Uhr.

Tabakwaren können, zur Deckung Ihres persönlichen Bedarfs, einmal pro Woche mittels Bestellformular bezogen werden. Die Ausgabe und Bezahlung erfolgt jeweils am Morgen des Folgetags der Bestellung. Bitte beachten Sie das grundsätzliche Rauchverbot am Gelände des Anton Proksch Instituts.

Elektrogeräte

Das Mitbringen privater Elektrogeräte ist nicht gestattet. Die Verwendung von Mehrfachsteckdosen bzw. Verlängerungskabeln, Kochplatten, Wasserkochern, Kaffeemaschinen und ähnlichem ist nicht erlaubt. Ausgenommen sind Haarföhn, elektrischer Rasierapparat und Handyladekabel. Die Mitnahme eines Laptops ist prinzipiell möglich. Für Patient*innen mit Internet- oder Onlineglückspielsucht können spezielle Regelungen getroffen werden.

Entzug/Epilepsieprophylaxe

Im Entzug kann es zu epileptischen Anfällen kommen. Bitte beachten Sie folgende Vorsichtsmaßnahmen:

- Kein Aufenthalt in der Sonne
- Wenig bis kein Kaffee, keine koffeinhaltigen Getränke (Cola, Energydrinks...)
- Wenig Fernsehen
- Viel Flüssigkeit (zuckerfreie Getränke)

Essen

Die Patient*innen der Abteilung I und III benützen den Speisesaal mit der Raumnr. D.0.02.

Die Mahlzeiten erhalten Sie nach Vorweis Ihrer Patient*innenkarte.

In medizinischen Ausnahmefällen (z.B. Isolation am Zimmer) werden Sie von unseren Pflegekräften informiert, das Essen am Zimmer einzunehmen. Das Essen wird Ihnen in diesen Fällen ins Zimmer gebracht.

Ausnahmslos ist das Bestellen von Essen und Getränken bei Lieferdiensten und der Online-Einkauf in Supermärkten untersagt. Energydrinks, alkoholhaltige Speisen und Getränke sind untersagt.

Essenszeiten Abteilung I und III:

Frühstück

07:00 – 08:30 Uhr (Mo. – Fr.)

07:15 – 08:30 Uhr (Sa., So. oder Feiertag)

Mittagessen

11:30 – 12:00 Uhr (Mo. – Fr.)

12:30 – 13:00 Uhr (Mo. – Fr.)

11:30 – 13:00 Uhr (Sa., So., oder Feiertag)

Abendessen

17:30 – 18:30 Uhr (täglich)

Kaffee und Kuchen (Mittwochs)

15:00 – 15:30 Uhr (Mi.)

F

Faxen

Sie haben die Möglichkeit von Montag bis Donnerstag, 13:00 – 14:30 Uhr und Freitag, 12:30 – 13:30 Uhr, im medizinischen Schreibbüro im Raum B.1.08 Faxe zu übermitteln. Bitte nehmen Sie Ihre Patient*innenkarte mit. Die Kosten pro A4-Seite betragen € 0,60. Wir sehen von einer Verrechnung ab, sofern die Faxkosten ein normales Ausmaß nicht überschreiten.

Unter der Telefonnummer +43 1 880 10 – 92000 können Sie Faxe empfangen. Bitte geben Sie unbedingt Ihren Namen und Ihre Abteilung an, damit wir das Fax zuordnen können. Eingegangene Faxe erhalten Sie auf Ihrem Stützpunkt.

Fernsehen

Im Haus stehen Ihnen Fernsehräume mit unterschiedlichen, vordefinierten Kanälen zur Verfügung. Die Mitnahme privater Fernsehgeräte ist nicht erwünscht.

Fernsehzeiten alle Abteilungen: Mo. – Fr. 15:00 – 22:30 Uhr
Sa. – So. 10:00 – 22:30 Uhr

Fernsehräume: Abteilung III: Raum C.2.14 und C.1.03
Abteilung I: Raum H.2.03

Fitnessstudio

Im Haus A befindet sich im Untergeschoß das Fitnessstudio. Um Verletzungen vorzubeugen, ist das Training nur unter Anleitung unserer Physiotherapeut*innen möglich. Eine Einheit dauert 60 Minuten. Bitte beachten Sie, dass Sie für sportliche Aktivitäten die Freigabe eines Arztes/einer Ärztin benötigen.

Öffnungszeiten: Mo.: 13:30 - 16:30 Uhr
Di.: 08:00 - 11:00 Uhr
Do.: 08:00 - 11:00 Uhr
Fr.: 10:00 - 12:00 und 13:30 - 14:30 Uhr

Freizeitartikel

Im medizinischen Sekretariat Raum B.1.08 können von Montag bis Freitag 08:00 – 13:30 Uhr Freizeitartikel (Federballspiele, Bälle etc..) ausgeliehen werden. Nehmen Sie bitte Ihre Patienten*innenkarte mit.

G

Gartenbereich

Das Anton Proksch Institut ist gekennzeichnet durch die Einbettung in den Grüngürtel und der Nähe zur Großstadt. Den dazugehörigen Gartenbereich können Sie während Ihres Aufenthaltes frei nutzen und damit die Freude an der Natur (wieder-)entdecken.

Wir weisen darauf hin, dass Insekten (Bienen, Wespen, Käfer...) aufgrund der besonderen Lage des Instituts, nicht vermeidbar sind. Eine überdurchschnittliche Vernichtung von Insekten ist damit nicht in unserem Interesse, da diese ein Zeichen für eine intakte Natur sind.

Getränke und Kaffee

Patient*innen der Abteilung III erhalten eine Flasche stilles Mineralwasser Montag bis Freitag während des Frühstücks im Raum C.0.22 neben dem Speisesaal in der Zeit von 07:00 bis 08:30 Uhr. Patienten*innen der Abteilung III können Tee im Haus B in der Halle neben den Getränkeautomaten entnommen werden. An den Wochenenden wird nach Bedarf das Mineralwasser an der Station ausgegeben.

Kaffee- und Getränkeautomaten finden Sie im Haus D – Erdgeschoß/Halle, Haus C – Erdgeschoß/Wartebereich und im Haus A-Mitte – Eingangshalle. **Der Automat im Haus A-Mitte steht von 16:30 bis 08:00 Uhr in der Früh zur Verfügung.** (bitte stellen Sie Leerflaschen wieder in der Leerguthalterung des Automaten ab).

H

Handy

Handys sind im Speisesaal, am Stützpunkt und während der Therapien abzuschalten. Bitte lassen Sie Ihr Handy während des Therapieprogramms am Zimmer. Allein die Gegenwart eines Smartphones setzt die Konzentrationsfähigkeit deutlich herab.

Aus therapeutischen Gründen kann die Verwendung des Mobiltelefons eingeschränkt werden.

Hausregeln

Ein Verstoß gegen die Hausregeln führt zu einer Abmahnung und wird im Krankenhausinformationssystem dokumentiert. Ein mehrfacher Verstoß gegen die Hausregeln führt zu einer disziplinierten Entlassung.

I

Info Screens

Aktuelle Informationen erfahren Sie während Ihres Aufenthaltes über Info-Screens im Haus C im Erdgeschoss beim Eingang gegenüber der zentralen Aufnahme und im Haus D im Erdgeschoss neben dem Raum D.0.10.

K

Kopieren

Eine Kopiermöglichkeit für Patient*innen gibt es von Montag bis Freitag im Sekretariat B.1.08 Montag – Freitag 08:00 – 13:30 Uhr. Die maximale Anzahl an Kopien liegt bei 4 Seiten. Die Kosten pro A4-Seite betragen € 0,10. Wir sehen von einer Verrechnung ab, sofern die Kopierkosten ein normales Ausmaß nicht überschreiten.

Kosten

Die Kosten für den stationären Aufenthalt werden bei aufrechter Versicherung von der Sozialversicherung übernommen. Der Spitalskostenbeitrag (siehe unter Spalkostenbeitrag) ist bei Entlassung vor Ort zu begleichen.

M Medikamente

Bitte teilen Sie uns unmittelbar mit, wenn bei Ihnen Medikamentenunverträglichkeiten oder Allergien vorliegen bzw. wenn diese neu auftreten. Jede Änderung der Medikation ist zuvor mit den behandelnden Ärzt*innen des Anton Proksch Instituts zu besprechen und darf nicht eigenmächtig durchgeführt werden, da die Gefahr von Unverträglichkeiten und Nebenwirkungen besteht.

Geben Sie unbedingt mitgebrachte Medikamente am Stützpunkt ab. Sie erhalten von uns ihre Medikation. Wir berücksichtigen dabei auch Ihre bisherige Medikation. Nehmen Sie keinesfalls zu den von uns gegebenen Medikamenten zusätzlich Medikamente. Es kommt dadurch zu Überdosierungen bzw. Wechselwirkungen, die schwere körperliche Schäden (z.B. Nieren- oder Leberversagen) verursachen können.

Maskenpflicht – FFP2 - Maske

In Wiener Krankenhäusern gelten aktuell noch strengere CoVid-Schutzmaßnahmen als in anderen öffentlichen Bereichen. Es gilt in allen Innenbereichen eine FFP2-Maskenpflicht für alle Patient*innen wie auch für alle Mitarbeiter*innen.

N Nachtruhe

Ausreichender Schlaf ist sehr wichtig für Ihre Gesundheit. Wir ersuchen Sie daher, sich ab 22:30 Uhr in Ihrem Zimmer aufzuhalten. Bitte **versperren** Sie Ihre **Zimmer nachts** wegen der **Nachtkontrollen nicht**. Sollten Sie nicht einschlafen können, wenden Sie sich bitte zeitgerecht an die Mitarbeiter*innen des Pflegedienstes.

P Paketregelung und Postsendungen

Aus organisatorischen Gründen können wir **keine Lieferungen** von Versandhäusern entgegennehmen, daher ersuchen wir Sie keine Bestellungen an das Anton Proksch Institut senden zu lassen! Pakete oder Gegenstände des täglichen Bedarfs (z. B. Kleidung, Hygieneartikel) können unter der Woche beim Empfang abgegeben werden oder bei Patient*innenbesuchen übergeben werden. Es dürfen nur originalverpackte, nicht verderbliche Lebensmittel mitgebracht oder gesendet werden. Postsendungen und Pakete werden unter Sicht des Personals geöffnet, um zu verhindern, dass Ihre Therapie störende Gegenstände oder Substanzen bzw. Suchtmittel ins Institut gelangen. Pakete werden nur Werktags zwischen 09:00 und 15:00 Uhr angenommen.

Eine Übergabe von Paketen, Einkäufen etc. ist nur über den Empfang zulässig. Eine Übergabe über den Zaun, Fenster, das Ausfahrtstor oder das Betreten des Geländes durch institutsfremde Personen zur Übergabe ist verboten und führt für die/den Patient*in zu einer disziplinierten Entlassung mit allen finanziellen Konsequenzen (Rückforderung der Aufenthaltskosten durch die Sozialversicherung oder der Stadt Wien).

Sie haben die Möglichkeit, sich an die Institutsadresse Briefe „zu Ihren Händen“ (bitte unbedingt Vorname, Zuname und Station anführen) senden zu lassen. Am Wochenende und zu Feiertagen werden keine Postsendungen angenommen.

Frankierte Briefe können im Postkasten vor dem Sekretariat Raum B.1.08 zum Versenden eingeworfen werden. Es muss unbedingt eine Briefmarke geklebt sein. Briefmarken erhalten Sie im medizinischen Sekretariat Montag – Freitag von 08:00 – 13:30 Uhr.

RSA- und RSB-Briefe können aufgrund von rechtlichen Vorgaben ebenfalls nicht angenommen werden und müssen demnach selbstständig in der Postfiliale abgeholt werden. Die dazu ausgestellte Benachrichtigung (gelber Zettel) wird beim Empfang hinterlegt. Die Information über den Erhalt eines RSA- bzw. RSB-Briefes bekommen Sie durch die jeweiligen Stations- bzw. Empfangsmitarbeiter*innen.

Pünktlichkeit

Im Rahmen Ihres Aufenthaltes haben Sie zahlreiche verpflichtende, therapeutische Termine. Wir ersuchen Sie im eigenen und im Interesse der Mitarbeiter*innen des Institutes, diese pünktlich wahrzunehmen

Parkmöglichkeiten

Wir empfehlen mit öffentlichen Verkehrsmitteln anzureisen. In ganz Wien gilt Kurzparkzone, es stehen daher keine Parkmöglichkeiten rund um das Institut zur Verfügung, auch am Klinikgelände gibt es keine Parkmöglichkeit.

R

Rauchen

Im gesamten Institut gilt strengstes Rauchverbot. Das Rauchen ist nur an den gekennzeichneten Plätzen am Freigelände gestattet. Gleiches gilt auch für E – Zigaretten und Pouches. Sollten Sie mit dem Rauchen aufhören wollen, bieten wir Ihnen ein Raucher*innenentwöhnungsprogramm an. Im Institut und der näheren Umgebung befindet sich kein Zigarettenautomat.

S

Sicherheit während der CoVid-19-Pandemie

Alle getroffenen Maßnahmen tragen dazu bei, unser Haus auf einem hohen Sicherheitsniveau führen zu können. Der Gesundheitszustand unserer Mitarbeiter*innen und auch unserer Patient*innen wird regelmäßig überprüft.

Spielen

Das Spielen um Geld ist ausnahmslos untersagt. Gesellschaftsspiele stehen Ihnen auf unseren Stationen zur Verfügung.

Spitalskostenbeitrag oder Selbstbehalt für Mitversicherte

Es fällt ein Spitalskostenbeitrag in Höhe von 12,75 € für max. 28 Tage pro Jahr (ausgenommen Rezeptgebührenbefreiung) oder ein Selbstbehalt in Höhe von 36,40 € (bei Mitversicherten der ÖGK u. Patient*innen der SVS-Landwirtschaft) an, welcher durch Barzahlung, mit Bankomatkarte oder mit Kreditkarte beglichen werden kann. **Jeder geplante oder bereits durchgeführte Sozialversicherungswechsel während der Behandlung soll bitte unverzüglich an die Aufnahme gemeldet werden. Ebenso jeder Wechsel von haupt- auf mitversichert oder umgekehrt.**

Sport

Für sportliche Aktivitäten benötigen Sie die Freigabe eines/einer Ärzt*in. Sie haben die Möglichkeit, bei uns im Haus Billard Boule, Tischtennis und Federball zu spielen. Wir verfügen auch über ein Fitnessstudio. Näheres siehe unter Fitnessstudio. Wöchentlich werden auch Waldwanderungen angeboten. Auch beim Sport ist der Mindestabstand von 1 – 2 Metern zu anderen Personen einzuhalten.

Die Mitnahme von Sportgeräten bzw. Utensilien (z.B. Volleyballnetzen etc.) ist wegen Verletzungsgefahr untersagt. Es dürfen nur die am Institut vorhandenen Sportmöglichkeiten genutzt werden.



T

Tabakwaren

Zur Deckung Ihres persönlichen Bedarfs können einmal pro Woche Tabakwaren mittels Bestellformular bezogen werden. Das Formular ist am Stützpunkt erhältlich. Es können maximal 3 Produkte bestellt werden. Es können nur die Produkte, die am Bestellformular stehen bestellt werden.

Bestellzeiten:

Abteilung I: Do. bis 09:00 Uhr -> Auslieferung: Fr. 13:00 Uhr im Haus A-Mitte, Raum H2.02
Abt.: III/1, 2: Di. bis 09:00 Uhr -> Auslieferung: Mi. 07:30 – 08:30 Uhr
im Besucherbereich EG: Garage Haus A
Abt. III/3, 4: Mi. bis 09:00 Uhr -> Auslieferung: Do. 07:30 – 08:30 Uhr
im Besucherbereich EG: Garage Haus A

Bitte beachten Sie das Rauchverbot am Gelände des Anton Proksch Instituts.

Tischfußball

Im Haus D, Raum D.0.10 gibt es ein Tischfußballspiel, das Ihnen Montag bis Freitag von 14.00 - 21.00 Uhr und Samstag, Sonntag und Feiertag von 11:00 - 21:00 Uhr zur Verfügung steht.

Tischtennis

In den Räumen Raum B.0.18 und B.0.02 haben Sie die Möglichkeit von 15:00 – 20:30 Uhr von Montag bis Freitag sowie Samstag, Sonntag und Feiertags von 10:00 – 20:30 Uhr Tischtennis zu spielen. Der Tischtennistisch ist am Ende des Spiels zusammenzuklappen, um am kommenden Tag wieder den Gruppenbetrieb zu ermöglichen.

Therapie

Therapien werden trotz COVID weitgehend im normalen Umfang durchgeführt. Zu Ihrem Schutz tragen Therapeut*innen Mund-Nasen-Schutz. Vorträge vor großen Gruppen wurden vorübergehend eingestellt. Derzeit bieten wir Ihnen:

- Psychiatrische Diagnostik und Behandlung
- Betreuung durch die Gesundheits- und Krankenpflege
- Konsiliarmedizinische Behandlungen (für **nichtpsychiatrische** medizinische Probleme)
- Diätologische und Ernährungsberatung
- Raucher*innenentwöhnung
- Bezugstherapeutische Gruppe
- Stationsgruppe PSY/MED
- Einzeltherapie
- Themenspezifische Indikativgruppen (z.B. Angstbehandlung, Skillsgruppe Frauen, Achtsamkeit, Skillsgruppen, Stressbewältigung, Ärger-Managementgruppe Männer und vieles mehr)
- Suchtspezifische Indikativgruppen
- Integrierte medizinisch berufliche Rehabilitation
- Klinisch psychologische Diagnostik und Behandlung
- Themenspezifische Indikativangebote des Bereichs „Klinisch psychologische Diagnostik und Behandlung“ (Biofeedback, Gruppe soziale Kompetenz, Entspannung, Kinotherapie, Neuropsychologisches Funktionstraining)
- Bewegungs- und Physiotherapie (sportliche Aktivitäten, Qi Gong, Yoga, Physiotherapie, Fitnessstudio, Körperwahrnehmung)
- Soziale und re-integrative Interventionen (Sozialarbeit-Infogruppe, IT-Unterstützung)
- Indikativprogramm Kreativität, Aktivierung und Freizeit (Verschiedene Gruppen zum Training der Körperwahrnehmung, Freizeitgestaltung, Lebensfreude, Steigerung der Naturverbundenheit, Förderung der Kreativität und Kunsttherapie)

Über das aktuelle Therapieangebot informieren Sie sich bitte bei Ihrer/m Bezugstherapeut*in.

V

Verlegung in ein anderes Zimmer

Bei einer Verlegung in ein anderes Zimmer, muss das „alte“ Zimmer bitte bis spätestens 08:00 Uhr von Ihnen geräumt worden sein.

Verpflegung

Wir stellen sicher, dass das Abstandsgebot im Speisesaal eingehalten wird! Aus Sicherheitsgründen erfolgt die Verpflegung in zwei Schichten. Sie werden bei uns mit allem Notwendigen versorgt. **Externe Essensbestellungen sind nicht erlaubt.**

Visite - ärztlich

Es findet täglich eine ärztliche Visite und einmal die Woche eine Hauptvisite durch die/den Abteilungsleiter*in zur psychiatrisch-diagnostischen Behandlung statt.

W

Waffen

Das Mitnehmen von Waffen und waffenähnlichen Gegenständen, Messern und spitzen Gegenständen, die leicht zu Verletzungen führen können, ist nicht erlaubt.

Wäsche waschen

In Einzelfällen besteht die Möglichkeit, Ihre Privatwäsche im Haus zu waschen. Wenden Sie sich bitte an Ihre/n Bezugstherapeut*in. Die Wäscherei ist Montag bis Freitag von 07:30 – 13:00 Uhr geöffnet. Die Wäscherei befindet sich im Haus D, Raum D.0.06.

An der Abteilung I besteht die Möglichkeit Wäsche zu waschen. Wenden Sie sich bitte an den Stützpunkt.

Wechselgeld

Beim Kiosk können Patient*innen der **Abteilung I und III** von 12:30 – 13:30 Uhr Geld wechseln.

Wertgegenstände

Das Anton Proksch Institut übernimmt für Ihre Wertgegenstände sowie für sonstiges eingebrachtes Eigentum keine Haftung.

WLAN

Am Institut steht Ihnen WLAN für ein Gerät Ihrer Wahl frei zur Verfügung. Sie erhalten bei der Aufnahme einen Benutzernamen und Passwort für das WLAN. Sollte während Ihres Aufenthaltes eine Verlängerung notwendig sein, wenden Sie sich bitte an die Aufnahme im Haus C Erdgeschoß, Raum C.0.11 oder an die Entlassung Haus C, Erdgeschoss, Raum C.0.27.

Die Benützung des WLAN kann bei Patient*innen aus therapeutischen Gründen eingeschränkt werden.

Z

Zimmer

Wir ersuchen Sie, Ihr Zimmer tagsüber abzusperrern und nachts offen zu lassen. Bitte halten Sie Ihr Zimmer selbst sauber. Verstauen Sie bitte Ihre persönlichen Dinge in die dafür vorgesehenen Kästen, um eine lückenlose Oberflächen- und Bodenreinigung durch unser Reinigungspersonal zu ermöglichen. Des Weiteren ersuchen wir Sie, keine Kleidung, Tragetaschen etc. aus Ihren Zimmerfenstern zu hängen und bei längerer Abwesenheit Ihr Fenster zu schließen und das Licht abzudrehen. **Es gibt im Anton-Proksch-Institut wenige Einzelzimmer. Die Zuordnung der Zimmer erfolgt nach den vorhandenen Kapazitäten und nach therapeutischen sowie medizinischen Gegebenheiten.**

Wir möchten darauf hinweisen, dass das Betreten von anderen Zimmern aus Ihrem eigenen verboten ist und zu einer diszipliniären Entlassung führt.